



Gesellschaft für  
Biochemie und  
Molekularbiologie  
e. V. (GBM)

Seite 181



Vereinigung für  
Allgemeine  
und Angewandte  
Mikrobiologie e. V.  
(VAAM)

Seite 186



Gesellschaft  
für Genetik  
(GfG)

Seite 194



Deutsche  
Gesellschaft für  
Experimentelle  
und Klinische  
Pharmakologie  
und Toxikologie  
(DGPT)

Seite 195



Verband Biologie,  
Biowissenschaften  
und Biomedizin  
in Deutschland  
e.V. (VBIO)

Seite 196

## Aktualisierung der Email-Adresse

■ Liebes GBM Mitglied,  
haben Sie seit längerem keine Email von der  
GBM bekommen?

Wir bemühen uns, nur über wichtige  
Angelegenheiten per Email zu informieren,  
beispielsweise zu unseren Tagungen und  
anderen GBM relevanten Veranstaltungen.

Sollten Sie diese Informationen nicht  
erhalten, könnte das daran liegen, dass wir  
Ihre aktuelle Email-Adresse nicht haben!

Leider werden Änderungen der Email  
Adresse nicht immer an uns weitergegeben.  
Das führt dazu, dass wichtige Nachrichten  
nicht zugestellt werden können.

In der Zukunft planen wir beispielsweise  
auch den Versand der Einladung zur Mit-  
gliederversammlung per Email. Das spart  
Ressourcen und Geld, da wir dann auf ca.  
5.000 postalische Sendungen verzichten kön-  
nen.

Daher ist es sehr wichtig für uns, dass wir  
alle Mitglieder per Email erreichen können.  
Falls Sie nicht sicher sind, ob wir die aktuelle  
Adresse haben, schreiben Sie uns einfach an  
info@gbm-online.de, dann können wir das  
prüfen und ggf. aktualisieren.

Herzlichen Dank

*Ihre GBM Geschäftsstelle*

## AUSSCHREIBUNG

### Nachwuchspreise 2021 der GBM

Die GBM vergibt im Jahr 2021 die unten aufgeführten Preise zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Diese werden am 16. September 2021 in einer noch genauer zu definierenden Veranstaltung verliehen. Je nachdem, wie sich die Situation um Covid-19 entwickelt, wird im Laufe der ersten Jahreshälfte entschieden, ob die Veranstaltung virtuell oder als Präsenzveranstaltung stattfindet:

Der

#### Otto-Meyerhof-Preis

wird verliehen an eine(n) herausragende(n) Nachwuchswissenschaftler(in) unter 40 Jahren. Mit dem Preis werden herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Biochemie, Molekular- und Zellbiologie ausgezeichnet. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Mit dem Preis verbunden ist die Einladung zu einem Vortrag im Rahmen der oben genannten Preiszeremonie.

Der

#### Karl-Lohmann-Preis

wird für besonders wichtige Arbeiten im Rahmen einer Promotion auf dem Gebiet der biologischen Chemie an eine(n) junge(n) deutsche(n) Wissenschaftler(in) unter 35 Jahren vergeben. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.

Der

#### GBM-Promotionspreis

würdigt eine herausragende Promotion in der Biochemie und/oder Molekularbiologie und ist mit 1.500,- Euro dotiert. Er wird für die beste Dissertation verliehen, die zwischen Juli 2019 und Juni 2021 angenommen wurde.

Vorschläge können bis 1. Juni 2021 formlos an das Preissekretariat der GBM, **Prof. Franz-Xaver Schmid**, gerichtet werden.

Die Adresse lautet:

Prof. Dr. Franz-Xaver Schmid, Universität Bayreuth, Laboratorium für Biochemie, Universitätsstr. 30, 95440 Bayreuth,  
fx.schmid@uni-bayreuth.de

Den Vorschlägen müssen (in dieser Reihenfolge) beiliegen:

- Kontaktadressen der/des Kandidatin/en und der/des Vorschlagenden bzw. der/des Betreuerin/s
- Lebenslauf der/des vorgeschlagenen Jungwissenschaftlerin/s
- Publikationsliste
- Empfehlungsschreiben der/des Vorschlagenden bzw. der/des Betreuerin/s der preiswürdigen Arbeit
- die preiswürdige Dissertation (nicht bei Otto-Meyerhof-Preis) sowie
- die wichtigsten aus der Arbeit hervorgegangenen Publikationen

Es wird gebeten, die erforderlichen **Unterlagen in elektronischer Form per E-Mail** (fx.schmid@uni-bayreuth.de) einzureichen. Bitte fassen Sie dazu sämtliche Dokumente in einer einzigen pdf-Datei (< 15 MB) zusammen.

Für Rückfragen steht Ihnen die GBM-Geschäftsstelle (Telefon: 069 - 660 567-0) oder Prof. Schmid gerne zur Verfügung.

www.gbm-online.de





## Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. (GBM)

### Präsidentin:

Prof. Dr. Annette G. Beck-Sickinger  
Universität Leipzig  
Institut für Biochemie  
Brüderstrasse 34  
04103 Leipzig  
Tel. +49 341 9736 900  
Fax +49 341 9736 909  
abeck-sickinger@uni-leipzig.de

### 1. Vizepräsidentin:

Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro  
Universitätsmedizin Göttingen  
Institut für Molekularbiologie  
Humboldtallee 23  
37073 Göttingen  
Tel. +49 551 39 5962  
Fax +49 551 39 5960  
blanche.schwappach@med.uni-goettingen.de

### 2. Vizepräsident:

Prof. Dr. Johannes Herrmann  
Techn. Universität Kaiserslautern  
FB Biologie/Zellbiologie  
Erwin-Schrödinger-Straße 13  
67663 Kaiserslautern  
Tel. +49 631 2052406  
Fax +49 631 2052492  
hannes.herrmann@biologie.uni-kl.de

### Schatzmeister:

Prof. Dr. Albert Sickmann  
Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften  
– ISAS – e.V.  
Bunsen-Kirchhoff-Str. 11  
44139 Dortmund  
Tel. +49 231 1392 100  
Fax +49 231 1392 120  
sickmann@isas.de

### Schriftführer:

Prof. Dr. Jürgen Alves  
GBM e.V.  
Mörfelder Landstraße 125  
60598 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 660 567-0  
Fax. +49 69 660 567-22  
Schriftfuehrer@gbm-online.de

### GBM-Geschäftsstelle:

Leitung: Dr. Anke Lischeid  
Mörfelder Landstraße 125  
60598 Frankfurt a. M.  
Tel. +49 69 6605 670  
Fax +49 69 6605 6722  
lischeid@gbm-online.de

### GBM-Bankverbindung

**Mitgliedsbeiträge:**  
Commerzbank Frankfurt a. M.  
IBAN: DE18500800000760011200,  
BIC: COBADEFFXXX  
Bitte nicht für die Zahlung von  
Tagungsgebühren verwenden!

### GBM-Homepage:

[www.gbm-online.de](http://www.gbm-online.de)

## Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V. GBM Young Investigator Highlight Issue in Biological Chemistry

■ Liebe GBM Young Investigators (und liebe zukünftige Mitglieder),

die Fachzeitschrift *Biological Chemistry* (<https://www.degruyter.com/view/j/bchm>) und die GBM setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Dies gibt uns die Möglichkeit, eine weitere Sonderausgabe, die die Arbeit von jungen Forschungsgruppen und angehenden Gruppenleiterinnen/leitern in Deutschland hervorheben soll, zu organisieren.

Eingereicht werden können entweder thematisch offene Forschungsartikel oder Reviews im Bereich Molekularbiologie und Biochemie. Bitte sendet bei Interesse folgende Informationen **bis spätestens 4. April 2021** an [biolchem@yi.gbm-online.de](mailto:biolchem@yi.gbm-online.de):

1. Name, Vorname und Position
2. Link der Laborwebseite (ggf. Webseite des PI's)
3. Ob Ihr einen Forschungsartikel oder einen Review einreichen möchtet
4. Das vorläufige Thema des Forschungsartikels oder Reviews, sowie eine Zusammenfassung (max. 250 Wörter, auf Englisch)

Forschungsartikel oder Reviews werden den regulären Peer-Review-Prozess von *Biological Chemistry* durchlaufen. Je nach Interesse wird eventuell eine Vorauswahl erfolgen. Diese wird aufgrund der angegebenen Informationen (siehe Punkte 1.–4.) getroffen, woraufhin dann die Einladung zur Einreichung des Forschungsartikels oder Reviews erfolgen wird.

Eine Mitgliedschaft in der GBM sowie eine alleinige Korrespondenzautorschaft sind Voraussetzung zur Einreichung. Eine Mitgliedschaft im AK Young Investigators ist erwünscht (<https://www.gbm-online.de/young-investigators.html>)!

Der vorläufige Zeitplan ist:

- Benachrichtigung bis Mitte April 2021
- Einreichung des Forschungsartikels oder Reviews bis Ende September
- Publikation im Frühjahr 2022

Wir freuen uns auf eure Beiträge! ■

*Inge Kühl & Andreas Reiner  
Gasteditoren im Namen des AK Young  
Investigators*

## GBM-Lunch

■ Seit dem 20. Januar findet unser neues virtuelles Veranstaltungsformat jeden **Mittwoch von 12:30–13:30 Uhr** mit ein bis zwei Vortragenden zu aktuellen Forschungsthemen (auf Englisch) statt, und erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit!

Der GBM-Lunch richtet sich an ein breites Publikum und wird abwechselnd von den **GBM-Studiengruppen, dem Arbeitskreis Young Investigators und der Junior GBM** organisiert.

Die Teilnahme erfordert eine (einmalige) Anmeldung über die GBM Website <https://gbm-online.de/gbm-lunch.html>. Die GBM-Geschäftsstelle versendet den Einladungs-

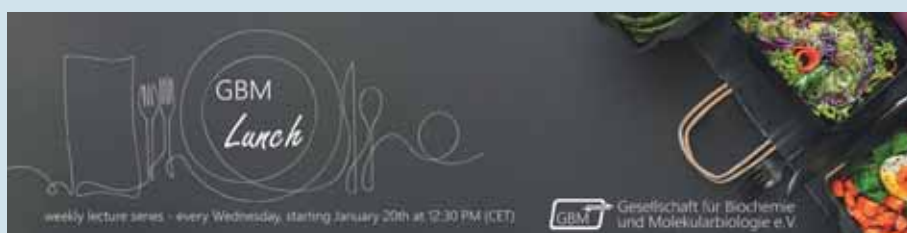
link am Vortag jeder Veranstaltung an alle registrierten Teilnehmer\*innen.

Eine GBM-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung, aber wir freuen uns natürlich trotzdem über neue Mitglieder (weitere Informationen und Mitgliedsantrag zum Download: <https://gbm-online.de/mitglied.html>)!

Das aktuelle Programm mit Sprecher\*innen und Vortragstiteln finden Sie unter

<https://gbm-online.de/gbm-lunch.html>

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Feedback haben, können Sie sich gerne an die GBM-Geschäftsstelle wenden (Anke Lischeid, [lischeid@gbm-online.de](mailto:lischeid@gbm-online.de)). ■



## Masterpreis der GBM 2020 an der Uni Bonn

■ 2020 war für alle ein besonderes Jahr. Die der Coronavirus (COVID-19) Pandemie geschuldeten Restriktionen machten es nicht immer einfach, den experimentellen Teil eines Master-Projektes fristgerecht durchzuführen. Dominik Nitsche ist das jedoch hervorragend gelungen. Er fertigte seine Masterarbeit mit dem Titel „Purification and functional properties of the soluble mannose receptor“ im LIMES Institut der Uni Bonn in der AG von Professor Sven Burgdorf an. Seine Arbeit im Fachgebiet Zelluläre Immunolo-

gie mit Schwerpunkt Biochemie und Molekularbiologie wurde von den Gutachtern mit der Höchstnote bewertet. Nicht nur seine fundierten Fachkenntnisse, sondern auch seine große Zuverlässigkeit und seine ausgeprägte Motivation sind beispielhaft. Zudem hat Dominik Nitsche den Masterstudiengang Immunbiologie mit der Traumnote 1,1 abgeschlossen. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg für seine noch junge wissenschaftliche Karriere. ■



Sven Burgdorf (links), Preisträger Dominik Nitsche und GBM Kontaktperson in Bonn, Gerhild van Echten-Deckert (rechts).

## Masterpreis der GBM 2020 an der Uni Heidelberg

■ Auch in Heidelberg wurde im Januar der GBM Masterpreis im Fach Biochemie vergeben: GBM Kontaktperson Prof. Tobias Dick (DKFZ) überreichte die Urkunde an Marvin Hering, der seine exzellente Masterarbeit mit dem Titel „To study the role of sphingolipids in macrophage differentiation“ im Labor von Dr. Guoliang Cui am DKFZ durchführte. Er schloss sein Biochemie-Studium an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg im März 2020 mit einem Gesamtschnitt von 1,0 ab und erhielt auch für seine Masterarbeit eine 1,0. ■



Abb. 1: Tobias Dick (links) überreicht die Urkunde an Marvin Hering im Beisein von Guoliang Cui, der die Arbeit betreute.



Abb. 2: Marvin Hering mit der GBM Masterpreis-Urkunde

## Neuer Beirat der Gemeinsamen Fachgruppe Chemische Biologie

■ Die Mitgliederversammlung der Gemeinsamen Fachgruppe Chemische Biologie der GBM, DECHEMA, DPhG und GDCh wählte am 27. Januar den Fachgruppenbeirat 2021–2024. Gewählt wurden Prof. Dr. Christian Becker (Uni Wien), Prof. Dr. Felix Hausch

(TU Darmstadt), Prof. Dr. Ute Hellmich (FSU Jena), Prof. Dr. Maja Köhn (Uni Freiburg), Dr. Pierre Stallforth (HKI Jena), Prof. Dr. Olalla Vázquez (Uni Marburg), Dr. Franz von Nussbaum (Nuvisan ICB GmbH Berlin), Prof. Dr. Oliver Werz (Uni Jena) und Prof. Dr. Lud-

ger Wessjohann (IPB Halle). In der ersten Sitzung am 15. Februar wählte das Kollegium Dr. Pierre Stallforth zum Sprecher, Prof. Dr. Maja Köhn und Dr. Franz von Nussbaum sind seine Stellvertreter. ■



Die Mitglieder des neugewählten Beirates der Gemeinsamen Fachgruppe Chemische Biologie

## Richard-Willstätter-Preis für Chemische Biologie erstmals vergeben

■ Prof. Dr. Herbert Waldmann, Direktor der Abteilung Chemische Biologie am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie in Dortmund, erhielt den Richard-Willstätter-Preis für Chemische Biologie, der 2021 erstmals vergeben wurde.

Der Preis honoriert Forschungsleistungen, die entscheidend zu einem tieferen Verständnis chemisch-biologischer Zusammenhänge beitragen. Prof. Waldmann hat früh die Interdisziplinarität von Chemie und Biologie als fruchtbares Forschungsgebiet erkannt und viele Gebiete der Chemischen Biologie vorangetrieben. Dazu gehören die Semisynthese lipidierter Proteine, die Biologie-orientierte Synthese, Festphasenverfahren, Wirkstoff- und Protein-Microarrays, Pseudo-Naturstoffe



Prof. Dr. Herbert Waldmann, Träger des Richard-Willstätter-Preises für Chemische Biologie

und diverse Konzepte zur Entdeckung von Inhibitoren für schwer zugängliche biomolekulare Zielstrukturen. Der Preisträger zeichnet sich zudem durch sein außerordentliches Engagement aus, die Disziplin Chemische Biologie im wissenschaftlichen Diskurs, in der Lehre und in der Gesellschaft nachhaltig zu fördern.

Der von vier wissenschaftlichen Fachgesellschaften – GBM, DECHEMA, DPhG und GDCh – gemeinsam gestiftete Preis wurde von der Gemeinsamen Fachgruppe Chemische Biologie vergeben. Die Preisübergabe fand anlässlich der virtuellen Konferenz Advances in Chemical Biology am 27. Januar 2021 statt. ■

[www.gbm-online.de](http://www.gbm-online.de):

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V. +49 69 6605670 info@gbm-online.de Log-in

Die GBM Mitglied Nachwuchs Studiengruppen News & Termine Studium & Karriere

### Nachrichten

18.02.2021  
**IUBMB News - Issue February 2021**  
The February 2021 issue of the IUBMB Newsletter is now out...

08.02.2021  
**GBM Young Investigator Highlight Issue**  
Die GBM Young Investigators gestalten ein weiteres Highlight Issue im Biological Chemistry und ruft junge Gruppenleiter\*innen auf, ihre Forschung zu präsentieren...  
Deadline ist der 4. April

18.01.2021  
**Stellungnahme Approbationsordng. Ärzte**  
Mit dem "Masterplan Medizin 2020" hat die Politik eine grundlegende Änderung des Medizinstudiums beschlossen. Die Umsetzung besteht in einer neuen Approbationsordnung für Ärzte, die noch in dieser Legislaturperiode...  
Leichterwerden

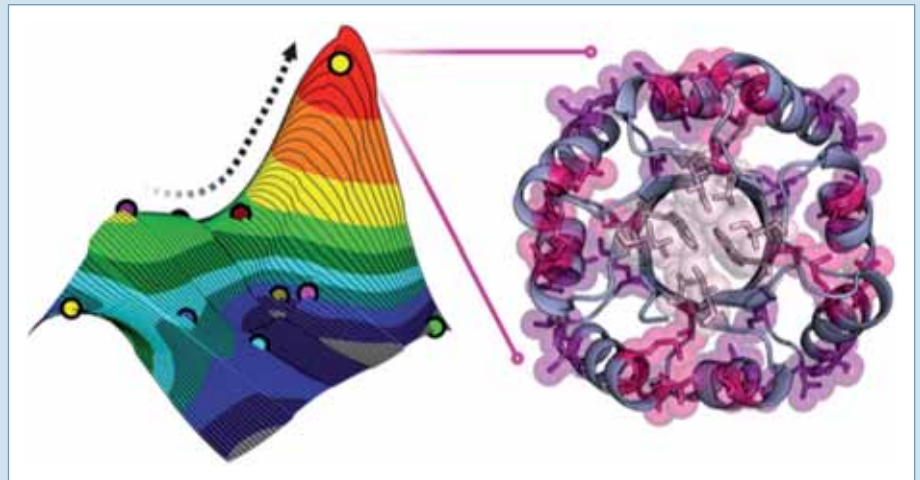
## GBM-Studiengruppe „Protein Engineering und Design“ – Aktivitäten

■ Maßgeschneiderte Proteine sind dringend erforderlich für Anwendungen in medizinischen Wissenschaften, Biotechnologie und synthetischer Biologie. Entsprechend gibt es einen großen Markt für „Protein Engineering und Design“, um diese zu liefern und ein großes Interesse an der Entwicklung zuverlässiger Vorhersagemethoden.

Generell beschreibt „Protein Engineering“ die gezielte Veränderung in der Natur existierender Proteine, während „Protein Design“ die Konstruktion künstlicher Proteine mit neuartigen Eigenschaften zum Ziel hat. Dabei hängt die Fähigkeit, Proteine rational zu entwerfen, eng mit unserem Verständnis der Sequenz-Struktur- und Struktur-Funktions-Beziehungen in Proteinen zusammen. Folglich handelt es sich bei „Protein Engineering und Design“ um ein interdisziplinäres und aktuelles Forschungsgebiet, dessen Methodenspektrum vom Computereinsatz zur Strukturplanung über gentechnische Produktion und biochemische Charakterisierung der „synthetischen“ Proteine bis hin zu ihrer Strukturanalyse reicht.

Die gezielte Veränderung existierender und die Herstellung neuer Proteine mit gewünschten Eigenschaften ist schon lange ein erklärtes Ziel der Proteinchemie. Auch in der GBM hat diese Thematik Tradition, seit 1994 unsere Studiengruppe gegründet wurde – und sie hat seither nicht an Aktualität verloren. Das Design von Proteinen hat mit der Entwicklung innovativer Verfahren in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. So ist es nicht nur für die Grundlagenforschung interessant, sondern findet auch unmittelbare Anwendung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Die Verwendung von Enzymen mit künstlich erhöhter konformationeller Stabilität oder katalytischer Effizienz als umweltfreundliche Katalysatoren zur Synthese werthaltiger Feinchemikalien oder die Nutzung optimierter Antikörper und anderer artifizieller Bindeproteine in der Behandlung von Tumor- und Viruserkrankungen spielen heute eine wichtige Rolle und helfen, die derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern.

Wir wollen dieses aktuelle Forschungsgebiet fördern und den Austausch zwischen Proteinchemie, angewandter Gentechnik, Strukturanalyse und Biocomputing unterstützen, um die gezielte Realisierung von



Die Stabilitätslandschaft von *de novo* konstruierten TIM-barrel-Proteinen zeigt Eigenschaften, die von natürlichen Proteinen nicht bekannt sind.

Proteinen mit neuen strukturellen und funktionellen Eigenschaften voranzubringen. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur den Kontakt innerhalb der akademischen Forschung, sondern gerade auch den Bezug zu anwendungsorientierten Fragestellungen in Medizin und Industrie zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren wurde die Studiengruppe von Reinhard Sterner und Harald Kolmar geleitet, denen wir an dieser Stelle für ihren hervorragenden Einsatz danken wollen. Anfang 2020 haben wir nun das Sprecheramt übernommen, doch die Umsetzung unserer Ideen erfuhr durch die Pandemie einen groben Dämpfer. Statt eines Studiengruppen-Treffens unterstützten wir virtuelle Formate. So konnten wir kostenfreie Tickets zu einigen relevanten virtuellen Kongressen anbieten und beteiligten uns an Webinaren.

In diesem Rahmen sind wir besonders erfreut über das neue GBM Lunch Seminar, das seit diesem Jahr stattfindet. Unsere Studiengruppe richtete einen der ersten Termine am 27. Januar aus, bei dem es um das brandaktuelle Thema der Proteinstruktur-Vorhersage ging, die mithilfe von künstlicher Intelligenz gerade ungeahnte Fortschritte macht. Prof. Andrei Lupas vom MPI für Entwicklungsbiologie berichtete von seinen Erfahrungen im letzten CASP-Experiment (*critical assessment of structure prediction*), bei dem er als Gutachter tätig war. Bei diesen Experimenten versuchen theoretisch arbeitende Gruppen, die dreidimensionale Struktur von Proteinen vorherzusagen, für die

weder sie noch die Organisatoren die Antwort zum Zeitpunkt der Vorhersage kennen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs konnten hochgenaue Modelle für alle Ziele berechnet werden, sodass diskutiert wird, ob das Proteinfaltungsproblem gelöst sei. Der Vortrag mit dem Titel „The revolution in protein structure prediction“ wurde von mehr als 400 Zuhörern besucht und die Auswirkungen der Ergebnisse auf die Proteinwissenschaft sowie die Biowissenschaften im weiteren Sinne wurde angeregt diskutiert.

Weiterhin haben wir eine Special Edition in der Zeitschrift „Biological Chemistry“ zum Thema „Protein Engineering & Design“ initiiert, die im Herbst erscheinen soll. Und wir planen ein Symposium, sobald sich die Situation wieder dauerhaft entspannt hat. ■

### Kontakt:



Prof. Dr. Birte Höcker  
Lehrstuhl für Biochemie  
Universitätsstraße 30  
D-95440 Bayreuth  
Birte.Hoecker@uni-bayreuth.de



Dr. Stefan Zielonka  
Protein Engineering &  
Antibody Technologies  
Merck KGaA  
Frankfurter Straße 250  
D-64293 Darmstadt  
stefan.zielonka@merckgroup.com